

PAL Next

GESCHÄFTSBERICHT

2025

PAL Next ist eine Beteiligungsgruppe mit Sitz in München und Berlin. Die bestehenden Beteiligungen umfassen insbesondere Aktivitäten im Bereich Film- und Serienproduktion sowie technologiegestützte Content-Entwicklung. Mit PANTALEON Films verfügt die Gruppe über eine etablierte Produktionsgesellschaft, während Storybook Studios technologiegestützte Ansätze in der Entwicklung und Umsetzung von KI-Inhalten vorantreibt.

Die PAL Next Gruppe arbeitet mit namhaften internationalen Partnern wie Amazon, Apple, Netflix, Degeto, Paramount und Warner Bros. Discovery zusammen und verfügt über ein synergistisches Netzwerk in der Medien- und Unterhaltungsindustrie.

Die PAL Next AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem XETRA-Symbol PAL und der ISIN DE000A12UPJ7.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pal-next.com.

An die Aktionärinnen und Aktionäre

Vorwort	3
Bericht des Aufsichtsrats	5
PAL Next am Kapitalmarkt	8
Nachhaltigkeit bei PAL Next	11

Konzernlagebericht

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	14
Steuerungssystem	14
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Jahr 2025	15
Geschäftsverlauf	16
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	18

Konzernabschluss

24

Konzernanhang

32

Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss

37

Einzelabschluss

40

Bestätigungsvermerk zum Einzelabschluss

43

Haftungshinweis und Impressum

45

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2026 haben wir eine wichtige strategische Entscheidung getroffen und das Geschäftsmodell der Gesellschaft auf eine Beteiligungsstrategie über die Kreativbranche hinaus ausgerichtet. Unsere bisherigen operativen Aktivitäten, PANTALEON Films und Storybook Studios, führen wir als Beteiligungen fort. Die konkrete künftige Ausrichtung prüfen wir weiterhin mit großer Sorgfalt.

Nach einem stark produktionsgeprägten Vorjahr stand das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 ganz im Zeichen der Verwertung: Die in den Vorjahren entwickelten und produzierten Inhalte konnten wir planmäßig zur Veröffentlichung bringen. Mit den Kinostarts von DER TIGER, NO HIT WONDER und DAS LEBEN DER WÜNSCHE sowie der zweiten Staffel von ASBEST haben wir zentrale Projekte erfolgreich ins Publikum gebracht. Besonders gefreut hat mich die internationale Resonanz auf DER TIGER nach dem weltweiten Streamingstart Anfang 2026.

Auch wirtschaftlich hat das Release-Jahr die typischen Merkmale unseres bisherigen Geschäftsmodells widerspiegelt. Die Umsatzerlöse lagen mit EUR 23,0 Mio. innerhalb der ursprünglich prognostizierten Bandbreite, ebenso das operative Ergebnis mit einem EBIT von EUR -0,9 Mio. innerhalb der im Herbst angepassten Erwartung. Die Gesamtleistung einschließlich sonstiger betrieblicher Erträge übertraf mit EUR 27,2 Mio. die im Jahresverlauf kommunizierte Mindestprognose. Die hohen Abschreibungen sind dabei kein Ausdruck einer Verschlechterung, sondern spiegeln die planmäßige Wertrealisierung der in den Vorjahren aktivierten Produktionskosten wider. Mit dem erweiterten Geschäftsmodell als Beteiligungsgesellschaft streben wir künftig eine gleichmäßigere und breitere Ergebnisbasis an.

Im Bereich KI-gestützter Produktionsprozesse haben wir unsere internen Arbeitsweisen weiterentwickelt und mögliche Anwendungsfelder sorgfältig geprüft. Wir gehen hier bewusst Schritt für Schritt vor. Innovation braucht Zeit und wirtschaftliche Substanz.

Ein wichtiges Anliegen war mir im vergangenen Jahr die weitere Stabilisierung unserer finanziellen Basis. Durch die Wandlung von Schuldverschreibungen aus der Unternehmenswandelanleihe sowie eine Sachkapitalerhöhung konnten wir unser Konzerneigenkapital deutlich stärken. Die Konzerneigenkapitalquote hat sich spürbar verbessert und gibt uns mehr finanzielle Sicherheit und Handlungsfähigkeit. Im Einzelabschluss der PAL Next AG wurden darüber hinaus nicht zahlungswirksame Wertminderungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen

vorgenommen, die die veränderten Rahmenbedingungen und aktualisierten Planungsannahmen widerspiegeln. Diese Effekte haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Liquidität und betreffen ausschließlich den Einzelabschluss der PAL Next AG.

Für mich markiert 2025 damit nicht nur das Ende eines Produktionszyklus, sondern den Beginn einer neuen Phase für die PAL Next AG. Mit dem Übergang zur breiter aufgestellten Beteiligungsgesellschaft schaffen wir die Voraussetzungen für eine strukturell stabilere Entwicklung – unabhängiger vom Erfolg einzelner Produktionen und mit mehr Flexibilität in der Kapitalallokation.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kreativität, ihre Ausdauer und ihren Einsatz. Und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und lade Sie herzlich ein, die PAL Next AG auf diesem Weg weiter zu begleiten.

Herzlichst



Stephanie Schettler-Köhler
CEO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

im Geschäftsjahr 2025 begleitete der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen fortlaufend und ließ sich regelmäßig über den Stand der Film-, Serien- und KI-Produktionen, die wirtschaftliche Lage sowie die wesentlichen Chancen und Risiken informieren. Das Jahr war geprägt von einer intensiven Postproduktionsphase zahlreicher Film- und Serienprojekte sowie von der Vorbereitung eines umfangreichen nationalen und internationalen Veröffentlichungsprogramms.

Sämtliche wesentlichen Projekte und Vorhaben wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig erörtert; die jeweils erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat im Jahr 2025 gewohnt intensiv mit der aktuellen Branchen-, Geschäfts- und Unternehmensentwicklung auseinander.

Dabei pflegte er einen offenen und kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand, dem er für die engagierte und erfolgreiche Arbeit ausdrücklich seinen Dank ausspricht.

SCHWERPUNKTTHEMEN DER SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben pflichtgemäß und mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten, dessen Tätigkeit fortlaufend überwacht und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens sowie wesentliche Einzelmaßnahmen eng begleitet. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Unternehmensführung sowie der Angemessenheit und Wirksamkeit des eingerichteten internen Kontroll- und Risikomanagements überzeugt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2025 zur Wahrnehmung seiner Aufgaben an insgesamt fünf Sitzungsterminen – am 14. April (Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2024), 23. Juni, 21. Oktober, 20. November und 19. Dezember 2025 – beraten. Sämtliche Sitzungen wurden virtuell als Video- bzw. Telefonkonferenzen abgehalten. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat eilbedürftige Beschlüsse im Umlaufverfahren.

An sämtlichen Aufsichtsratssitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten wurden der Vorstand sowie bei Bedarf weitere Mitarbeitende bzw. der Jahresabschlussprüfer als Gäste hinzugezogen, um Sachverhalte zu erläutern und Fragen des Aufsichtsrats zu beantworten.

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die Berichte des Vorstands eingehend erörtert und dabei insbesondere die Lage der Gesellschaft, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, den Jahresabschluss, die Strategie und das Risikokontrollsystem des Vorstands, die Personalsituation sowie die Finanzlage der PAL Next AG ausführlich diskutiert. Etwaige Abweichungen von den verabschiedeten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand erläutert.

Im Geschäftsjahr 2025 befasste sich der Aufsichtsrat darüber hinaus insbesondere mit folgenden Schwerpunktthemen:

- Abschluss verschiedener Kino-, Film- und Serienproduktionen
- Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen der Unternehmensgruppe und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften
- Vorstandsangelegenheiten und weitere Personalthemen innerhalb der Unternehmensgruppe
- Genehmigung und Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung
- Billigung und Feststellung des Einzelabschlusses 2024 sowie Billigung des Konzernabschlusses 2024

VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 den Vorstand aktiv durch intensive Beratungen und Diskussionen begleitet und war in alle wesentlichen unternehmensrelevanten Entscheidungen eingebunden. Seine Arbeit zeichnete sich durch einen kontinuierlichen Monitoring-Prozess aus. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle maßgeblichen Aspekte der Planung, der Geschäftspolitik und -entwicklung, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Risikolage sowie des Risikomanagements und -controllings einschließlich der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Compliance-Richtlinien.

Dadurch blieb der Aufsichtsrat stets auf dem Laufenden über alle relevanten Entwicklungen, was eine sorgfältige Überwachung der Vorstandsleitung gewährleistete. Wichtige Geschäftsvorfälle wurden ihm auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – gemäß § 90 Aktiengesetz – schriftlich und mündlich im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung dargelegt.

Darüber hinaus pflegte der Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen einen engen Austausch mit dem Vorstand, ließ sich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentlichen Vorfälle detailliert unterrichten und prüfte sowie genehmigte zustimmungspflichtige Maßnahmen. Alle relevanten Entscheidungen wurden ausgiebig beraten, Beschlüsse fielen auf Basis dieser Diskussionen und der daraus resultierenden Vorstandsbeschlussvorschläge.

BESETZUNG DES AUFSICHTSRATS – VERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Der Aufsichtsrat der PAL Next AG setzt sich gemäß Satzung aus drei Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2025 gehörten ihm Herr Marcus Boris Machura (Vorsitzender), Frau Kerstin Trottnow (stellvertretende Vorsitzende) sowie Herr Nicolas Sebastian Paalzow an, die von der ordentlichen Hauptversammlung am 26. August 2024 gewählt worden waren. Die Amtszeit des Aufsichtsrats endet mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2026.

Angesichts der satzungsgemäß dreiköpfigen Besetzung hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich vollumfänglich mit den gesamten Aufgaben des Gremiums.

Im Geschäftsjahr 2025 sind keine Interessenkonflikte bei den Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

BESETZUNG DES VORSTANDS

Frau Stephanie Schettler-Köhler leitet die Gesellschaft als Alleinvorstand.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Concept Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz, hat den Jahresabschluss der PAL Next AG zum 31. Dezember 2025 sowie den freiwillig erstellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 nach HGB-Grundsätzen und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) geprüft. Beide Abschlüsse wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung hat der Abschlussprüfer das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem geprüft, um die Erkenntnisse über dessen Funktionsfähigkeit bei der weiteren Auswahl der Prüfungshandlungen zu berücksichtigen. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte für Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der PAL Next AG jeweils zum 31. Dezember 2025 einer eigenen eingehenden Prüfung hinterzogen, insbesondere hinsichtlich Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit. Die Unterlagen wurden mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer im Detail besprochen und dienten als Grundlage für den Entwurf des Prüfungsberichts. In der Aufsichtsratssitzung vom 24. März 2026, die als Videokonferenz abgehalten wurde, berichtete der Abschlussprüfer

umfassend über die Ergebnisse der Abschlussprüfung und die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte und beantwortete ausführlich die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die Prüfungsberichte und Bestätigungsvermerke zur Kenntnis, prüften diese kritisch und diskutierten sie mit dem Abschlussprüfer, einschließlich Art, Umfang und Ergebnissen der Prüfung. Dadurch konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Berichte überzeugen.

Nach Abschluss dieser Prüfungen bestanden keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat stimmte daher in seiner Sitzung am 24. März 2026 dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu, stellte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss fest, billigte den Konzernabschluss und erklärte sich mit dem Konzernlagebericht sowie der Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft einverstanden.

PRÜFUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS GEMÄSS § 314 ABS. 2 UND 3 AKTG

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung vom 24. März 2026 zudem den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2025 geprüft.

Die Prüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken der im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte erläutern, wog diese nach eigener Anschauung gegeneinander ab und klärte die Grundsätze, nach denen Leistungen der Gesellschaft sowie die hierfür erhaltenen Gegenleistungen festgelegt wurden.

Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 Abs. 1 AktG wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft. Dieser erteilte den nachfolgend wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Wir schließen uns diesem Urteil an. Nach abschließender Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Abhängigkeitsberichts.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2025. Ebenso richtet er seinen herzlichen Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihre anhaltende Unterstützung und das Vertrauen in die PAL Next AG.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Machura', written in a cursive style.

Marcus Boris Machura
Vorsitzender des Aufsichtsrats

DIE AKTIE DER PAL NEXT AG

DIE AKTIE DER PAL NEXT AG

Die Aktien der PAL Next AG sind im EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt Scale im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Scale, das Segment der Deutschen Börse für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bietet jungen Wachstumsunternehmen einen effizienten Zugang zu Investor:innen sowie eine flexible Möglichkeit zur Eigenkapitalfinanzierung und stellt damit eine attraktive Alternative zu den EU-regulierten Marktsegmenten dar.

KURSENTWICKLUNG 2025

Das Börsenjahr 2025 war weltweit geprägt von handels- und geopolitischen Spannungen sowie weitreichenden geld- und fiskalpolitischen Weichenstellungen. So sorgte etwa die erratische Handelspolitik der US Regierung wiederholt für Marktunruhen. Die im April angekündigte Ausweitung bestehender Zölle im Rahmen des „Liberation Day“ führte kurzfristig zu starken Kurseinbrüchen, bevor die Aussicht auf einvernehmliche Verhandlungslösungen eine Erholung an den Börsen begünstigte. Trotz dieser Unsicherheiten zeigten sich die internationalen Aktienmärkte insgesamt weitgehend freundlich und schlossen das Jahr mit teils deutlichen Wertzuwächsen ab.

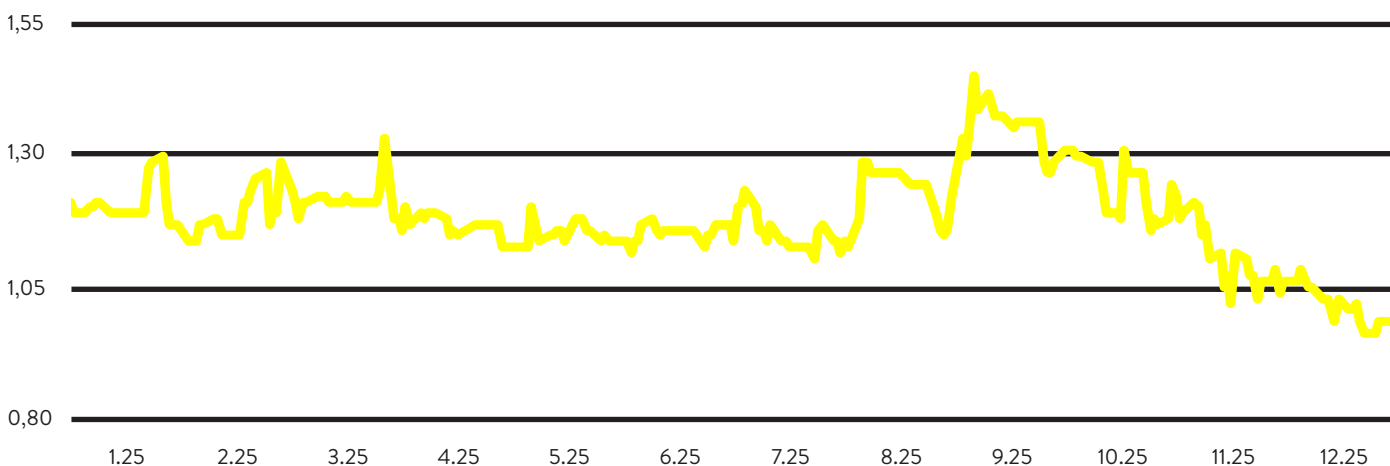
Für die europäischen Börsen ging ein zentraler Impuls von der wirtschaftspolitischen Neuausrichtung der deutschen Bundesregierung im Frühjahr aus. Die angekündigte Lockerung der Schuldenbremse sowie ein umfangreiches Investitionsprogramm in Infrastruktur, Energie und Verteidigung stärkten das Vertrauen der Kapitalmärkte und führten zu kräftigen Kursanstiegen, insbesondere beim DAX.

Die Geldpolitik blieb im Börsenjahr 2025 ein wesentlicher Einflussfaktor. Die Europäische Zentralbank senkte angesichts rückläufiger Inflationsraten ihren Leitzins in vier Schritten auf 2,0 %, während die US-Notenbank im Herbst ebenfalls einen Lockerungszyklus einleitete und den Leitzins bis Dezember auf 3,5 % reduzierte.

Die Aktien der PAL Next AG eröffneten das Börsenjahr 2025 am 2. Januar mit einem Kurs von EUR 1,16. Die Aktie erreichte am 4. September 2025 mit EUR 1,44 ihr Jahreshoch (Intraday). Im weiteren Jahresverlauf ging der Kurs der PAL Next Aktie bis zum 22. Dezember 2025 auf seinen Tiefststand von EUR 0,98 (Intraday) zurück. Mit einem Jahresschlusskurs von EUR 1,06 am 30. Dezember 2025 verzeichnete die PAL Next Aktie im Börsenjahr 2025 einen Rückgang von 9,4 % (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

KURSVERLAUF 2025

EUR



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit PAL Next-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen belief sich im Jahr 2025 auf 3.901 Stück (2024: 4.551 Stück).

Am 30. Dezember 2025 betrug die Marktkapitalisierung rund EUR 36,2 Mio. auf Basis von 34.153.156 Aktien (Vorjahr: 25.565.918 Aktien) und einem Schlusskurs von EUR 1,06 (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen). Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Aktienanzahl hauptsächlich durch Wandlung der Wandelanleihe 2023/2026 im September um insgesamt 8.587.238 erhöht. Weitere Informationen hierzu finden sich im Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernlageberichts.

KURSENTWICKLUNG 2025

Eröffnungskurs	2. Januar 2025	EUR 1,16
Tiefststand	22. Dezember 2025	EUR 0,98
Höchststand	4. September 2025	EUR 1,44
Schlusskurs	30. Dezember 2025	EUR 1,06
Marktkapitalisierung	30. Dezember 2025	EUR 36,2 Mio.
Kursentwicklung		-9,4 %

Als Designated Sponsor stellte die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG auch im Börsenjahr 2025 fortlaufend verbindliche Geld- und Briefkurse und gewährleistete damit eine angemessene Handelbarkeit der PAL Next-Aktie. Der Vertrag mit der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG endete zum 31. Dezember 2025. Seit dem 1. Januar 2026 übernimmt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG die Funktion des Designated Sponsors. Weitere Informationen stehen interessierten Anleger:innen im Investor Relations-Bereich der Homepage unter pal-next.com zur Verfügung.

AKTIENINFORMATIONEN*

Börsenplätze	Xetra, Frankfurt
Symbol	PAL
Gesamtzahl der Aktien	34.153.156
Höhe des Grundkapitals	EUR 34.153.156,00
ISIN	DE000A12UPJ7
WKN	A12UPJ
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Scale
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

*) Stand: 31. Dezember 2025

INVESTOR RELATIONS

Als börsennotiertes Unternehmen unterhält die PAL Next AG einen kontinuierlichen Dialog mit Investor:innen, Privatanleger:innen, und Finanzanalyst:innen. Zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2024 führte das Unternehmen begleitend einen Earnings Call durch. Darüber hinaus tauschte sich der Vorstand mit Vertreter:innen der Finanz- und Wirtschaftspresse über Unternehmen und Geschäftsmodell aus. Zudem präsentierte der Vorstand das Geschäftsmodell und die Strategie der PAL Next AG auf den Hamburger Investorentagen (HIT) im August 2025.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die PAL Next AG hielt am 19. August 2025 ihre ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München als Präsenzveranstaltung ab. Die Aktionär:innen stimmten sämtlichen Tagesordnungspunkten einstimmig zu und sprachen der Alleinvorständin Stephanie Schettler-Köhler sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats der PAL Next AG für das Geschäftsjahr 2025 ihr Vertrauen aus. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung waren 71,28 % des beschlussfähigen Grundkapitals vertreten. In ihrem Bericht an die Hauptversammlung informierte Stephanie Schettler-Köhler über die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 und gab einen Ausblick auf die Zukunftsperspektiven insbesondere im Bereich KI-generierter Inhalte. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2025 sind auf der Website der Gesellschaft unter pal-next.com abrufbar.

ANALYSTEN-RESEARCH

Die Aktie der PAL Next AG wurde im Geschäftsjahr 2025 durch das renommierte Researchhaus Montega analysiert und bewertet. In seiner jüngsten Studie hebt Analyst Ingo Schmidt die planmäßige Entwicklung der PAL Next AG in den ersten Monaten 2025 hervor sowie die vielversprechenden Aussichten durch die Stärkung von KI-Inhalten mittels eigener Workflows, insbesondere im Animationsbereich. Die Tochtergesellschaft Storybook Studios hat ihre Aktivitäten erfolgreich weiterentwickelt und ihr Geschäftsmodell geschärft, um nach der Research- und Development-Phase kommerziell verwertbare Projekte zu realisieren.

<u>AKTUALISIERUNG</u>	<u>INSTITUT</u>	<u>ANALYST</u>	<u>EMPFEHLUNG</u>	<u>KURSZIEL</u>
<u>24. September 2025</u>	<u>Montega Research</u>	<u>Ingo Schmidt</u>	<u>Hold (Hold)</u>	<u>EUR 1,20 (EUR 1,20)</u>
<u>5. Mai 2025</u>	<u>Montega Research</u>	<u>Ingo Schmidt</u>	<u>Hold (Sell)</u>	<u>EUR 1,20 (EUR 1,00)</u>

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der Gesellschaft sind zum 31. Dezember 2025 diejenigen Anteilshaber bekannt, die eine oder mehrere Meldungen nach § 20 AktG abgegeben haben. Die BlackMars Capital GmbH mit Sitz in Hofheim am Taunus hielt angabegemäß im gesamten Berichtszeitraum unmittelbar mehr als 50 % der Anteile der Gesellschaft.

FINANZKALENDER 2026

31. März 2026

Geschäftsbericht 2025

18. Mai 2026

Ordentliche Hauptversammlung

26.- 27. August 2026

Hamburger Investorentage (HIT)

September 2026

Halbjahresbericht 2026

Weitere Informationen stehen interessierten Anleger:innen unter pal-next.com zur Verfügung.

NACHHALTIGKEIT BEI PAL NEXT

EINLEITUNG

In einem dynamischen Marktumfeld, das das Berichtsjahr 2025 geprägt hat, haben wir uns konsequent auf unser Kerngeschäft konzentriert: die Produktion von Filmen und Serien auf höchstem Niveau. Dabei bildet Nachhaltigkeit auch im Berichtsjahr den Kompass für unser Handeln. Unsere Unternehmenskultur basiert daher auf ökologischer und sozialer Verantwortung, die unser unternehmerisches Handeln bestimmen. Für uns sind Filme und Serien nicht nur eine Möglichkeit, Unterhaltung in höchster Qualität zu bieten, sondern auch wirkungsvolle Instrumente, um gesellschaftliche Diskurse zu fördern und Bewusstsein für drängende Themen zu schaffen. Als Entertainment-Gruppe sehen wir uns in der Pflicht, unseren energetischen Fußabdruck nicht nur zu überwachen, sondern auch aktiv zu steuern. Dabei stehen die Reduzierung von CO₂-Emissionen, ressourcenschonende Produktionen und ein konsequentes Abfallmanagement in unseren Büros an oberster Stelle. Innovation und KI entfalten ihren Wert nur durch die Menschen, die mit langjähriger Expertise und großem Engagement hinter der Technologie stehen. Daher setzen wir uns bei

PAL Next mit höchster Priorität für die Einhaltung von Arbeitsbedingungen und für ein Arbeitsumfeld ein, das von Chancengleichheit, Diversität, Meinungsfreiheit und Integrität geprägt ist. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die auf Legalität, Vertrauen und Transparenz basiert, bildet zudem die Grundlage für nachhaltiges und erfolgreiches Handeln.

Wir berichten auch für das Jahr 2025 freiwillig über unsere wesentlichen ESG-Kennzahlen und -Praktiken. Dabei orientieren wir uns an den Angaben des VSME-Standards – dem freiwilligen Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von „Voluntary Small and Medium Enterprises“ – und setzen damit ein klares Zeichen für Transparenz und Verantwortung gegenüber unserer Umwelt, unserer Gesellschaft und Ihnen, unseren Stakeholdern. Nachfolgend sind die für uns und unsere wesentlichen Stakeholder essenziellen ESG-Handlungsfelder dargestellt, die auf Basis der Klassifizierung der Themen unter den ESRS („European Sustainability Reporting Standards“) zugeordnet wurden:

ESRS E1- Klimawandel

- Klimaschutz
- Energie

ESRS E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

- Ressourcenzuflüsse/ Ressourcenverbrauch
- Abfälle

ESRS S1 - Eigene Belegschaft

- Arbeitsbedingungen
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- Datenschutz

ESRS S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

- Datenschutz

ESRS S4 - Verbraucher/ Endnutzer

- Datenschutz
- Schutz von Kindern

ESRS G1 - Unternehmenspolitik

- Unternehmenskultur
- Schutz von Hinweisgebern
- Korruption und Bestechung

Neben den bekannten ESRS-Themen hat sich ein unternehmensspezifisches Thema für uns als wesentlich herausgestellt: „**Innovation und KI**“. Wir setzen bei unserer Tochtergesellschaft **Storybook Studios** KI ein, um das Storytelling neu zu definieren und die Produktionsprozesse effizienter zu gestalten. Dabei verpflichten wir uns, die höchsten ethischen Standards einzuhalten und ein verantwortungsvolles digitales Umfeld zu schaffen. Wir setzen strikte Datenschutzmaßnahmen um und gewährleisten vollständige Transparenz bei der Verwendung personenbezogener Daten.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung und Innovation. Dadurch können wir langfristig einen Mehrwert für unsere Stakeholder generieren. Zur Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsstrategie verfügt unsere Gruppe über interne Richtlinien und Verfahren, die einen Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaften zum Ziel haben.

RICHTLINIEN/PRAKTIKEN	INHALTE/ZWECKE
Berechnung Corporate Carbon Footprint mit <i>KlimAktiv-Green-Shooting-Rechner</i> (seit 2022)	Ziel: Überwachung und Reduzierung von CO ₂ -Emissionen; Berechnung entsprechend dem GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol = Treibhausgasprotokoll).
Verpflichtung zu Green-Motion-Mindeststandards (seit 2021)	Ziel: Verwirklichung einer klima- und ressourcenschonenderen Herstellungsweise von deutschen Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen. Standards werden für Produktionen und an den Hauptstandorten der Gruppe angewendet.
Abfallmanagement	Ziel: Reduzierung bzw. papierloses Arbeiten durch Digitalisierung; Mülltrennung in den Büros und am Set.
Charta der Vielfalt (seit 2022)	Ziel: Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Die Charta der Vielfalt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützt.
Regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (verpflichtend und freiwillig)	Ziel: Angebot von Schulung aller Mitarbeiter:innen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Datenschutz, KI, Arbeitssicherheit, Ersthelfer, Compliance und neue Betriebssysteme.
Sicherheit & Gesundheit	Ziel: Schutz von festangestellten Mitarbeiter:innen und Projektangestellten - dedizierte Dokumentation über Gefahren und Risiken in den Büros und beim Dreh.
Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen und Verhaltenskodex für Geschäftspartner:innen	Ziel: Erläuterung von unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen mit Fokus auf Nichtdiskriminierung, Gleichbehandlung, Diversität, Inklusion, Menschenrechten, Rechte der Arbeitnehmer:innen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Einhaltung von Gesetzen, Korruptionsbekämpfung, Datenschutz, fairer Wettbewerb, Nachhaltigkeit, KI.
KI-Richtlinie/Verfahrensanweisung (seit Februar 2025)	Ziel: Sicherstellen eines verantwortungsvollen Umgangs mit KI-Technologien; Erfüllung gesetzlicher und datenschutzrechtlicher Vorgaben; Festlegung klarer Verantwortlichkeiten. Einhaltung von Grundsätzen und Verfahren bei der Beschaffung, Implementierung und Nutzung von KI innerhalb der PAL Next AG.
Richtlinie zu Geschenken und Gastfreundschaft	Ziel: Vermeidung des Anscheins von Fehlverhalten und des Zulassens von Einflussnahme auf geschäftliche Entscheidungen. Unangemessene Zuwendungen können zu Disziplinarmaßnahmen und strafrechtlicher Verfolgung führen.
Datenschutzfachkraft und verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeiter:innen zum Thema Datenschutz	Ziel: Strikte Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Datenschutzfachkraft dient als Ansprechperson für alle Fragen von Mitarbeiter:innen und Kund:innen, die das Thema Datenschutz betreffen.
Hinweisgebersystem	Ziel: Förderung einer Vertrauenskultur und Möglichkeit zur Meldung von Verstößen gegen interne Richtlinien oder Gesetzesverletzungen mittels einer dedizierten E-Mail und Telefonnummer: compliance@pal-next.com / +49-89-2323855118. Das Hinweisgebersystem steht allen Mitarbeiter:innen, aber auch Geschäftspartner:innen und Dritten zur Verfügung.

Die folgende Tabelle zeigt die für PAL Next wesentlichen ESG-Kennzahlen für die Berichtsjahre 2024 (Basisjahr) und 2025:

ESG-KENNZAHLEN	2024	2025
UMWELT		
CO₂-Emissionen (Scope 1, 2, 3) - Kg	527.282,60	25.721,27¹
Strom aus erneuerbaren Quellen		
Haupthaus - %	100	100
Projekte - %	39,27	_ ²
SOZIALES		
Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter:innen	21	17
Davon Frauen - %	48	59 ³
Davon Männer - %	52	41 ⁴
Unbefristete Verträge - %	100	94 ⁵
Fluktuationsrate - %	48	24
Gesamtzahl der Projektangestellten	463	27
Davon Frauen - %	45	48
Davon Männer - %	55	52
Befristete Verträge - % ⁶	100	100
GOVERNANCE		
Gemeldete Fälle über das Hinweisgebersystem	0	0

1 Die Reduzierung von CO₂-Emissionen im Geschäftsjahr 2025 ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr keine neue Produktion gestartet wurde und die Postproduktion der Projekte auch bereits fast vollständig im Jahr 2024 berücksichtigt wurde.

2 Im Berichtsjahr 2025 waren keine Projekte in der Drehphase. Daher wurde kein Projekt berücksichtigt.

3 Zum Stichtag 31.12.2025 berechnet und erhoben.

4 Zum Stichtag 31.12.2025 berechnet und erhoben.

5 Bis auf eine:n festangestellte:n Mitarbeiter:in hatten alle im Geschäftsjahr 2025 einen unbefristeten Vertrag.

6 Alle projektangestellten Mitarbeiter:innen haben einen befristeten Vertrag über die PANTALEON Films.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND KONZERNSTRUKTUR

Die PAL Next Gruppe ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Zuvor war die Unternehmensgruppe operativ im Entertainment-Bereich tätig und entwickelte, finanzierte sowie produzierte Film- und Serienprojekte. Die PAL Next Gruppe nutzt die dabei aufgebaute Kompetenz in der Strukturierung, Finanzierung und wirtschaftlichen Bewertung von Geschäftsmodellen seit 2026 konsequent, um ihre Entwicklung zur Beteiligungsgesellschaft voranzutreiben.

Die PAL Next AG fungiert als Holdinggesellschaft und steuert das Beteiligungsportfolio der Unternehmensgruppe. Die Wertschöpfung erfolgt künftig über die Entwicklung, Führung und strategische Weiterentwicklung der einzelnen Beteiligungen. Zum Beteiligungsportfolio gehören insbesondere die PANTALEON Films GmbH sowie die Storybook Studios GmbH. Beide Beteiligungsunternehmen verantworten das operative Geschäft. Darüber hinaus hält die Gruppe Beteiligungen an der PANTAFLIX Technologies GmbH sowie an der The Special Squad UG. Die Holding übernimmt die strategische Steuerung, Kapitalallokation, Finanzierung, Controlling sowie gruppenübergreifende Funktionen wie Public und Investor Relations.

STEUERUNGSSYSTEM

Die PAL Next Gruppe wird über die zentralen Kennzahlen Umsatz, Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Ergänzend werden Cashflow und Eigenkapitalquote berücksichtigt. Weitere qualitative und quantitative Faktoren, wie die Entwicklung neuer Film- und Serienprojekte, die Gewinnung neuer Partner oder die Monetarisierung von realisierten Produktionen in unterschiedlichen Verwertungsstufen, dienen der weiteren Erfolgsmessung.

Die Steuerung der PAL Next Gruppe erfolgt anhand zentraler finanzieller Kennzahlen, insbesondere Umsatz, Gesamtleistung und EBIT. Ergänzend werden der Cashflow sowie die Eigenkapitalquote berücksichtigt. Die relevanten Kennzahlen werden auf Ebene der Beteiligungsunternehmen erhoben und auf Ebene der PAL Next AG konsolidiert. Auf dieser Basis analysiert die Gesellschaft fortlaufend die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Beteiligungen und leitet entsprechende Maßnahmen zur Sicherung und nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft der Gruppe ab. Nicht-finanzielle Steuerungsgrößen werden regelmäßig im Austausch mit den Beteiligungsunternehmen erörtert, jedoch bislang nicht als formale Steuerungskennzahlen herangezogen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN IM JAHR 2025

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet laut seiner im Januar 2026 veröffentlichten Prognose für 2025 mit einem stabilen Wachstum der Weltwirtschaft auf dem Vorjahresniveau von 3,3 %.¹ Den negativen Auswirkungen durch die gesteigerte politische Unsicherheit infolge der neuen restriktiven US-Zollpolitik steht dabei ein Investitions-Boom im Bereich der künstlichen Intelligenz gegenüber.²

Im Euroraum hat die wirtschaftliche Dynamik weiter an Fahrt gewonnen. Das Wirtschaftswachstum hat sich laut IWF auf 1,4 % im Jahr 2025 erhöht gegenüber 0,9 % im Vorjahr. Wichtige Einflussfaktoren waren etwa staatliche Investitionsprogramme in Deutschland sowie vorgezogene Exporte in die USA in Erwartung der angekündigten Zollerhöhungen.³

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete laut Statistischem Bundesamt (Destatis) im Jahr 2025 erstmals wieder ein leichtes Wachstum. Demnach nahm das Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) im Jahr 2025 um 0,2 %⁴ zu, nachdem es im Vorjahr noch um 0,5 % gesunken war.⁵ Wesentliche Wachstumstreiber waren dabei die privaten sowie die staatlichen Konsumausgaben. Belastend wirkten sich erneut die schwache Investitionstätigkeit und eine geringere Exportnachfrage aus.⁶ Der Bereich der „Sons-tigen Dienstleister“, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt, verzeichnete im Jahr 2025 einen leichten Rückgang seiner wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich.⁷

Das Kinojahr 2025 fiel sowohl bei den Ticketverkäufen als auch beim Umsatz stärker aus als das Vorjahr. Nach Angaben der Filmförderungsanstalt FFA war dafür insbesondere ein starkes zweites Halbjahr mit diversen Blockbustern und einem Dezember, in dem erstmals wieder mehr als 10 Mio. Tickets verkauft wurden, verantwortlich. Mit 91,9 Mio. lag die Zahl der verkauften Kinotickets im Jahr 2025 um 2,1 % über dem Vorjahreswert. Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hatte zwar ein vielfältiges Angebot deutscher Filme, von Fortsetzungen über Komödien, Familienfilme und BookTok-Verfilmungen bis hin zu anspruchsvollen Arthouse- und Festivalerfolgen, die zahlreiche Zuschauer begeisterten. Das positive Gesamtergebnis war jedoch auf wenige Publikumserfolge konzentriert. So machten die fünf erfolgreichsten deutschen Titel knapp die Hälfte der Ticketverkäufe aus. Entsprechend stieg die Zahl der verkauften Tickets um 37,2 % auf 24,3 Mio. und der Marktanteil deutscher Filme erreichte mit 27,4 % den höchsten Wert der letzten fünf Jahre. Der Umsatz im deutschen Kinomarkt verbesserte sich um 6,4 % auf EUR 924,0 Mio. Dabei nahm auch der durchschnittliche Ticketpreis zu und lag mit 10,05 Euro um 4,3 % über dem Vorjahr.⁸

1 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

2 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

3 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2025/10/14/world-economic-outlook-october-2025>

4 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

5 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

6 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

7 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html

8 https://www.ffa.de/files/dokumentenverwaltung/publikationen%20presse%20%28bearbeitet%20HS%29/2025/FFA-Kinojahr_2025.pdf

GESCHÄFTSVERLAUF

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Geschäftsjahr 2025 stand für die PAL Next Gruppe, im Anschluss an das stark produktionsgeprägte Vorjahr, die Fertigstellung und Auswertung der Produktionen im Mittelpunkt. Der in Zusammenarbeit mit Amazon MGM Studios produzierte Antikriegsfilm DER TIGER startete am 18. September 2025 in ausgewählten deutschen Kinos. Nach Ende des Berichtszeitraums, im Januar 2026, erfolgte zudem die weltweite Veröffentlichung bei Prime Video. Die Kinofilme NO HIT WONDER (Kinostart: 30. Oktober 2025) und DAS LEBEN DER WÜNSCHE (Kinostart: 13. November 2025), deren Dreharbeiten bereits im Vorjahr abgeschlossen worden waren, liefen ebenfalls im Geschäftsjahr 2025 in den deutschen Kinos an. Darüber hinaus wurde die zweite Staffel der Erfolgsserie ASBEST im zweiten Halbjahr 2025 in der ARD Mediathek veröffentlicht.

Parallel entwickelten die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich KI-gestützter Produktionsmethoden weiter. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus dabei auf der Weiterentwicklung interner Workflows sowie der Evaluierung möglicher kommerzieller Anwendungsfelder. Die Beteiligungsunternehmen sehen in der Integration KI-basierter Prozesse grundsätzlich Potenziale zur Effizienzsteigerung in Entwicklungs- und Produktionsphasen, befinden sich jedoch weiterhin in einer Phase der strukturierten Markterprobung.

Die PAL Next Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 22.989 (2024: TEUR 4.160). Die Umsätze lagen damit innerhalb der prognostizierten Bandbreite von EUR 21 Mio. bis EUR 23 Mio. und spiegeln insbesondere die Umsatzrealisierung der im Jahresverlauf gestarteten Film- und Serienproduktionen wider. Die Bestandsveränderung betrug im Geschäftsjahr TEUR 120 (2024: TEUR 90) und reflektiert die fortgeführte Projektentwicklung sowie laufende Entwicklungsaktivitäten. Die Gesamtleistung einschließlich sonstiger betrieblicher Erträge belief sich auf TEUR 27.154 (2024: TEUR 5.388) und lag damit oberhalb der im Jahresverlauf kommunizierten Mindestprognose von EUR 24 Mio.

Der Materialaufwand verringerte sich auf TEUR 1.126 (2024: TEUR 2.268). Im Materialaufwand erfasst werden Aufwendungen für Auftragsproduktionen und Beteiligungen von Koproduzent:innen an den Verwertungserlösen von Filmrechten sowie nachlaufende Aufwendungen für abgeschlossene Projekte. Die Kosten für Eigen- und Koproduktionen werden hingegen im Anlagevermögen als geleistete Anzahlungen unter immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen und im Fertigstellungsjahr zu 90 % abgeschrieben. Der Personalaufwand reduzierte

sich infolge der in den Vorjahren eingeleiteten Restrukturierung weiter auf TEUR 1.753 (2024: TEUR 2.358).

Die Abschreibungen betragen TEUR 23.895 (2024: TEUR 2.018) und betreffen im Wesentlichen selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit im Geschäftsjahr umsatzwirksam gewordenen Eigen- und Koproduktionen. Die Abschreibungen auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen sind von untergeordneter Bedeutung. Es wird keine wesentliche Veränderung im Verwertungsprofil im Verlauf der Zeit erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 1.289 (2024: TEUR 2.084).

Insgesamt verbesserte sich das EBIT deutlich auf TEUR -909 (2024: TEUR -3.341). Damit lag das Ergebnis innerhalb der zuletzt im Oktober 2025 angepassten Prognosebandbreite von TEUR -1.250 bis TEUR -550. Die Anpassung der Prognose im Jahresverlauf beruhte insbesondere auf bilanziellen Effekten im Zusammenhang mit einer Forderungseinbringung als Sacheinlage und hatte keinen Einfluss auf die Liquiditätslage der Gesellschaft.

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 59.704 (31. Dezember 2024: TEUR 72.318). Der Rückgang der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung fertiggestellter Produktionen zurückzuführen. Das Anlagevermögen verringerte sich infolgedessen auf TEUR 3.611 (31. Dezember 2024: TEUR 22.751). Der Anstieg des Umlaufvermögens auf TEUR 56.001 (31. Dezember 2024: TEUR 49.468) ist insbesondere auf die produktionsbedingte Zunahme der liquiden Mittel auf TEUR 51.559 (31. Dezember 2024: TEUR 44.295) zurückzuführen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf TEUR 2.866 (31. Dezember 2024: TEUR 1.119). Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich auf TEUR 1.059 (31. Dezember 2024: TEUR 3.656).

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 insbesondere durch die Wandlung von Schuldverschreibungen aus der begebenen Unternehmenswandelanleihe sowie durch die Einbringung einer Forderung als Sacheinlage auf TEUR 7.044 (31. Dezember 2024: TEUR -763). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich entsprechend auf 11,8 % (31. Dezember 2024: -1,1 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere für laufende oder abgeschlossene, aber noch nicht abgerechnete Projekte, verringerten sich auf TEUR 50.665 (31. Dezember 2024: TEUR 56.739).

Auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hatte der Vorstand der PAL Next AG am 29. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine mit 3,0 % verzinste Unternehmenswandelanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 8.000.000 eingeteilt in bis zu 8.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 zu begeben. Im Geschäftsjahr wurden Schuldverschreibungen im Nennbetrag über EUR 4.915.579 (2024: EUR 3.050.421) ausgegeben und Schuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 7.966.000 (2024: EUR 26.000) in 7.966.000 Stückaktien gewandelt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sanken im Wesentlichen infolge der Fertigstellung von Projekten auf TEUR 328 (31. Dezember 2024: TEUR 11.400). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf TEUR 672 (31. Dezember 2024: TEUR 705). Die sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere bedingt rückzahlbare Filmförderdarlehen, Erlösbeteiligungen Dritter und Steuern verringerten sich auf TEUR 627 (31. Dezember 2024: TEUR 854).

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung im Beteiligungsportfolio wurden die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen auf Basis aktualisierter Planungsannahmen einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Auf dieser Grundlage wurden im Einzelabschluss der PAL Next AG im Geschäftsjahr 2025 nicht zahlungswirksame Wertminderungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8.267 vorgenommen.

LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Geschäftsjahr 2025 bei einem gesunkenen Konzernjahresfehlbetrag auf TEUR 11.214 (2024: TEUR 11.947). Im Vorjahr standen insbesondere Zuflüsse durch erhaltene Anzahlungen im Rahmen der Produktionstätigkeit zu Buche. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR -4.966 (2024: TEUR -20.131) resultierte dementsprechend im Wesentlichen aus der geringeren Aktivierung von Herstellungskosten von Eigen- und Koproduktionen in immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 5.666 (2024: TEUR 3.756) war insbesondere durch die Begebung von Wandelanleihen geprägt.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ziel der PAL Next Gruppe ist es, Umsatz, Gesamtleistung und operatives Ergebnis der Beteiligungsunternehmen kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus strebt die PAL Next Gruppe eine Erhöhung des operativen Cashflows und eine nachhaltige Verbesserung der Eigenkapitalquote an. Die Kennzahlen werden auf Ebene der Beteiligungsunternehmen erhoben und konsolidiert ausgewiesen.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 drei Film- und Serienprojekte erfolgreich fertigstellen. Daneben gelang es den Beteiligungsunternehmen, Partner für weitere Projektentwicklungen zu gewinnen.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist für die PAL Next Gruppe weit mehr als ein reines Umweltthema – sie ist integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Verantwortungsbewusstes Wirtschaften bedeutet nicht nur, die Umwelt zu schützen, sondern auch soziale Verantwortung zu übernehmen und den wirtschaftlichen Erfolg langfristig zu sichern.

Eine ausführliche Darstellung ist dem Nachhaltigkeitskapitel des Geschäftsberichts 2025 zu entnehmen.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

KÜNFTIGE KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das Jahr 2026 ein weiterhin stabiles Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 %. Hohe Investitionen im Bereich künstlicher Intelligenz können dabei weiterhin die negativen Auswirkungen der gestiegenen politischen Unsicherheit und der erhöhten Handelsbarrieren ausgleichen. Deutliche Abwärtsrisiken ergeben sich insbesondere aus einer Verschärfung dieser handels-, innen- und geopolitischen Konflikte, die zu einer Gefährdung der Finanzmarktstabilität und der globalen Lieferketten sowie zu Verwerfungen an den Rohstoffmärkten führen könnten.⁹

Für den Euroraum rechnet der IWF mit einer leichten Abschwächung der konjunkturellen Dynamik im Jahr 2026. Hier wirkt sich unter anderem der Wegfall der Vorzieheffekte aus dem Vorjahr aus. Zudem wird sich die vielfach geplante Steigerung der Verteidigungsausgaben erst längerfristig auswirken und der Investitions-Boom im Bereich KI ist im Euroraum deutlich weniger ausgeprägt als etwa in den USA und in Asien. Demgegenüber stehen positive Impulse durch Infrastrukturprogramme.¹⁰

Die deutsche Wirtschaft soll im kommenden Jahr deutlich stärker wachsen und wird dabei vor allem von einer expansiven Finanzpolitik und einer höheren Zahl an Arbeitstagen profitieren. Die gesunkene Wettbewerbsfähigkeit wird sich weiterhin negativ auf das verarbeitende Gewerbe auswirken und die Exportwirtschaft ist durch die veränderten Rahmenbedingungen im Welthandel belastet. Strukturelle Probleme wie im internationalen Vergleich, hohe Energiekosten, demografischer Wandel und ausufernde Bürokratie stehen einem stärkeren Aufschwung weiterhin im Weg. Zudem bleibt die Investitionsneigung der Unternehmen gering. Das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet insgesamt mit einem Anstieg des Wirtschaftswachstums im Jahr 2026 auf 1,0 %.¹¹

Laut German Entertainment & Media Outlook 2025-2029 der Unternehmensberatung PwC setzt die Entertainment- und Medien-Branche in Deutschland ihren Wachstumskurs trotz des laufenden Strukturwandels fort. Dies beinhaltet insbesondere ein verändertes Konsumverhalten, den fortschreitenden Über-

gang zu digitalen Geschäftsmodellen oder den zunehmenden Einsatz neuer Technologien wie künstlicher Intelligenz. Entsprechend sind die wesentlichen Treiber des Marktwachstums digitale Segmente wie Onlinewerbung und Videostreaming. Für das Jahr 2025 sahen die Berater einen Anstieg der Umsätze um 3,9 % auf EUR 116,0 Mrd. Bis 2029 sollen die Umsätze im Durchschnitt jährlich um 2,5 % auf EUR 126,1 Mrd. steigen, wobei Kino (+4,7 %) und Internetvideo (+7,9 %) zu den überdurchschnittlich wachsenden Marktsegmenten zählen.¹²

Für den Kinomarkt bedeutet das im Einzelnen, dass die Zahl der Ticketverkäufe im Betrachtungszeitraum (2025-2029) um durchschnittlich 2,6 % pro Jahr steigen soll, wobei die Wachstumsrate nach einem starken Zuwachs im Jahr 2025 im weiteren Zeitverlauf deutlich nachlässt. Die Ticketpreise werden voraussichtlich um durchschnittlich 2,0 % pro Jahr zunehmen, wobei die Wachstumsrate im Zeitablauf konstant sein soll. Insgesamt soll der Kinomarkt im Jahr 2029 ein Volumen von EUR 1,2 Mrd. haben.¹³

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PAL NEXT GRUPPE – PROGNOSE

Die PAL Next Gruppe befindet sich aktuell in einer Phase der strategischen Neuausrichtung. Zugleich sind die beiden wesentlichen Beteiligungsunternehmen derzeit nicht profitabel. Vor diesem Hintergrund plant der Vorstand, die Unternehmensgruppe strategisch breiter aufzustellen und das Beteiligungsportfolio perspektivisch um Engagements in weiteren Geschäftsfeldern zu ergänzen. Damit sollen die Voraussetzungen für eine stabile und nachhaltig profitable Entwicklung der PAL Next Gruppe geschaffen werden.

Die besondere Form der Bilanzierung im projektbasierten Film- und Seriengeschäft der Beteiligungsunternehmen führt derzeit noch zu einer erhöhten Schwankungsanfälligkeit auf Konzernebene. Die strategische Weiterentwicklung zur Beteiligungsgesellschaft zielt langfristig darauf ab, diese Abhängigkeit vom Einzelprojekterfolg zu verringern. Im laufenden Transformationsprozess wird die projektbedingte Volatilität die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PAL Next Gruppe indes weiterhin prägen.

9 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

10 <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

11 <https://www.kielinstitut.de/de/publikationen/deutsche-wirtschaft-im-winter-2025-sand-im-getriebe-staat-auf-dem-gaspedal-19205/>

12 <https://www.pwc.de/de/content/97c3fb13-1248-43e2-8b36-41863bffa146/pwc-studie-gemo-2025.pdf>

13 <https://www.pwc.de/de/content/97c3fb13-1248-43e2-8b36-41863bffa146/pwc-studie-gemo-2025.pdf>

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand für die PAL Next Gruppe auf Basis der aktuellen Projektplanung der Beteiligungsunternehmen und unter der Annahme, dass das Beteiligungsportfolio im Wesentlichen unverändert bleibt, Umsatzerlöse von EUR 6 Mio. bis EUR 9 Mio. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge wird 2026 bei mindestens EUR 6,5 Mio. liegen. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2026 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen EUR -3,7 Mio. und EUR -2,5 Mio.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PAL Next Gruppe hängt von verschiedenen, branchenüblichen Risiken und Chancen der Beteiligungsunternehmen ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENT

Die PAL Next Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen sowie auf die individuellen Risiken zugeschnitten ist. Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

FILM- UND SERIENPRODUKTION

Film- und Serienproduktionen sind allgemein komplexe Projekte, die von zahlreichen Faktoren beeinflusst werden. Typische Risiken umfassen wetterbedingte Drehunterbrechungen, technische Ausfälle, Budgetüberschreitungen, rechtliche Probleme bei der Nutzung von Drehorten oder die Nichtverfügbarkeit von Schauspielern. Aufgrund der Vielzahl an Beteiligten und

der oft langen Planungsdauer ist nicht auszuschließen, dass es zu produktionsbedingten Verzögerungen bis zum Totalausfall eines Projekts kommen kann. Die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe setzen in Film- und Serienproduktionen auf ein effektives Risikomanagementsystem, das durch Planung und Flexibilität dafür sorgt, auf unvorhergesehene Herausforderungen schnell und effizient reagieren zu können. Die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe begegnen sogenannten systematischen Produktionsrisiken, die sich dem Einfluss der Produzenten weitestgehend entziehen, darüber hinaus mit dem Abschluss verschiedener Produktionsversicherungen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Mehrkosten kommt, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PAL Next AG und ihrer Beteiligungsunternehmen auswirken.¹⁴

KREDITE FÜR ZWISCHENFINANZIERUNGEN

Film- und Serienproduktionen der Beteiligungsunternehmen werden in der Regel aus verschiedenen Quellen finanziert. Dazu gehören Sender, Förderungen, sowie Verleih- und Vertriebsunternehmen. Da die Finanzierungsmittel den Produktionen im Verlauf der Herstellung oft nach der Erreichung von vorab definierten Meilensteinen (beispielsweise Vertragsabschluss der Finanzierungsvereinbarung, Drehbeginn, Drehende, Rohschnittabnahme, Nullkopie oder Materiallieferung) zufließen, sind Zwischenfinanzierungen erforderlich, die von Banken bereitgestellt werden. Im deutschen Filialbanksystem stoßen die Möglichkeiten der Zwischenfinanzierung oft an wissensbedingte Grenzen, sodass auf Seiten der Banken das Erfahrungswissen aus der Film- und Serienfinanzierung organisatorisch gebündelt wird. Das Risikomanagement der beteiligten Banken bewegt sich dabei in einem Spannungsfeld zwischen dem Rückgang vertraglich fixierter Sendergelder, öffentlicher Filmförderungen oder Mindestgarantien aus Vorabverkäufen einerseits und dem Anstieg wirtschaftlicher Unsicherheit und Zinsen aufgrund geopolitischer Herausforderungen andererseits.^{15 16}

ÖFFENTLICHE ZUSCHUSSPOLITIK

Die Finanzierung von Produktionsbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Produktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver

¹⁴ <https://www.gpm-blog.de/risikomanagement-in-filmproduktionen-umgang-mit-unvorhergesehenen-herausforderungen-am-set#:~:text=Typische%20Risiken%20umfassen>

¹⁵ https://www.ilb.de/de/filmfinanzierung/arten-der-filmfinanzierung_mit-menue/besicherte-filmfinanzierungen/index.html

¹⁶ <https://www.ilb.de/de/wirtschaft/darlehen/zwischenfinanzierung-von-filmproduktionen/>

ver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben. Je nach Projekt und Förderprogramm kann dabei gut die Hälfte des Produktionsbudgets durch solche Förderungen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Projekte dazu führen, dass Produktionen nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können. Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabepaxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirken.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PAL Next AG und ihrer Beteiligungsunternehmen auswirken.

WETTBEWERB IM PRODUKTIONSBEREICH

Der Wettbewerb im Produktionsbereich findet für die damit befassten Beteiligungsunternehmen – vor allem PANTALEON Films – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Filme und Serien statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmenden besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Inhalten und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseur:innen und Schauspieler:innen, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partner:innen für die erfolgreiche Vermarktung und Distribution der fertiggestellten Produktionen. In diesen Bereichen stehen die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe im Wettbewerb mit Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Der Wettbewerb im Produktionsbereich erstreckt sich zunehmend auch auf die Kosten für KI-Anwendungen. So nutzen die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe bei der Entwicklung proprietä-

rer Workflows überwiegend kostenpflichtige Softwarelizenzen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Lizenzkosten künftig steigen werden oder der Zugang auf Server außerhalb des Geltungsbereichs der europäischen KI-Verordnung eingeschränkt werden.¹⁷ Gleichzeitig steht das Beteiligungsunternehmen Storybook Studios im internationalen Wettbewerb um Fachkräfte mit Kompetenzen in der Produktion von Filmen mit Künstlicher Intelligenz (KI). Zentrale Herausforderung ist dabei das Fehlen konkreter Berufsbilder und Qualifikationsstandards für KI-Kompetenzen.¹⁸

WETTBEWERB UM ZUSCHAUER

Daneben stehen die Beteiligungsunternehmen der PAL Next Gruppe mit produzierten Filmen und Serien mit anderen Produktionsfirmen und deren Auswertungspartnern im Wettbewerb um Kinobesucher:innen und Zuschauer:innen. Es ist nicht auszuschließen, dass eine gleichzeitige Veröffentlichung eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert. Der Wettbewerb um Kinobesucher:innen für deutsche Produktionen wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine kleiner werdende Anzahl von Kinobesucher:innen gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Vermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreibenden wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Film- und Serienproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei den anderen Rechteausschüttungen, zum Beispiel bei der Fernsehverwertung und vor allem im Bereich Video-on-Demand/Streaming erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Produktionsgesellschaften und Produktionen nachteilig auf die Vergabepaxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern. Weiterhin führt die steigende Anzahl von Produktionen in Deutschland und Europa zu einem Fachkräftemangel beim Produktionsteam. Dieser Mangel kann zu Verschiebungen oder sogar

¹⁷ <https://www.computerweekly.com/de/feature/Wie-kuenstliche-Intelligenz-IT-Kosten-in-die-Hoehe-treibt>

¹⁸ <https://www.macromedia-fachhochschule.de/de/hochschule/ueber-uns/news/studie-ki-in-der-filmindustrie/>

Absagen von Dreharbeiten führen. Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftsverlauf der Beteiligungsunternehmen und damit der PAL Next AG auswirken.

IT-RISIKEN

Für die fortschreitende Digitalisierung und den zunehmenden Einsatz von KI in der Filmbranche ist die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur, inklusive der Rechenzentren, für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf insbesondere der Storybook Studios von erheblicher Bedeutung. Derzeit arbeiten die Gesellschaft und ihre Beteiligungsunternehmen noch mit einer selbst aufgebauten internen Infrastruktur. Perspektivisch werden die Gesellschaft und ihre Beteiligungsunternehmen entsprechende Leistungen voraussichtlich auslagern und dabei auf renommierte und qualitätszertifizierte Partner:innen zurückgreifen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zu signifikanten zeitlichen Verzögerungen oder zum Verlust wichtiger Daten mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen kommen kann. Um diese Risiken zu minimieren, werden die bestehenden Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

RECHTLICHE RISIKEN

Mit der fortschreitenden Digitalisierung und dem zunehmenden Einsatz von KI ist die Rechtssicherheit bei der Erstellung von Inhalten insbesondere für das Beteiligungsunternehmen Storybook Studios von erheblicher Bedeutung. Dies betrifft insbesondere die Reichweite der urheberrechtlichen Schranken des Text- und Data-Mining. Mit der im Februar 2025 in Kraft getretenen europäischen KI-Verordnung unterliegen zudem alle Anbieter und Betreiber von KI-Systemen einer neuartigen KI-Kompetenzpflicht für ihre Mitarbeiter:innen. Gleichzeitig ist eine weitere Verdichtung der KI-Regulierung durch das neue KI-Büro auf europäischer Ebene ab Mai 2025 durch die Bereitstellung von Praxisleitfäden in Ergänzung zur KI-Verordnung zu

erwarten. Dazu gehören auch Leitlinien zum Detaillierungsgrad der Zusammenfassung der für das Training der KI-Systeme verwendeten Inhalte.¹⁹

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holding-Funktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen.

Zinsänderungsrisiken können vorwiegend durch Änderungen der Marktzinssätze entstehen, die zu Veränderungen der erwarteten Zahlungsströme führen. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern sind teilweise mit variabler Verzinsung abgeschlossen und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken. Forderungsausfallrisiken begegnet das Unternehmen durch die Auswahl der Geschäftspartner:innen sowie durch die Vereinbarung von Anzahlungen bei Geschäften größeren Volumens und Vorfinanzierungsbedarfen. Bei den sonstigen Forderungen wird das Forderungsausfallrisiko durch die Auswahl der Geschäftspartner:innen und kurze Laufzeiten beschränkt.

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Forderungen werden diese Forderungen umgehend einzelwertberichtet oder ausgebucht

Bei identifizierbaren Bedenken bezüglich der Werthaltigkeit von Vermögensgegenständen des Anlage- oder Umlaufvermögens werden diese wertberichtet.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PAL Next AG, neues Kapital bei Investor:innen einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PAL Next AG ein Finanzierungsbedarf entstehen, falls Beteiligungsunternehmen nicht erfolgsbringend wirtschaften.

¹⁹ <https://the-spot-mediafilm.com/news/kinonews/ki-ausblick-was-erwartet-die-filmbranche-2025/>

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PAL Next AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows der PAL Next Gruppe.

GESAMTRISIKO

Auf Grund des Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals im Einzelabschluss der PAL Next AG sowie der im Risikobericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der PAL Next Gruppe bestehen. Zwar hat die im Geschäftsjahr 2025 nahezu vollständig abgeschlossene Wandlung der im September 2023 begebenen Wandelanleihe im Volumen von EUR 8,0 Mio. die Kapitalstruktur der PAL Next AG wieder verbessert. Die im Geschäftsjahr 2025 vorgenommenen nicht zahlungswirksamen Wertminderungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen im Einzelabschluss wirken dieser Verbesserung jedoch teilweise entgegen. Dennoch könnten aus einer dauerhaft anhaltenden, verschlechterten Ertragslage, Liquiditätsrisiken und eine damit verbundene Bestandsgefährdung resultieren.

CHANCENBERICHT

CHANCEN AUS ERWEITERUNG DES BETEILIGUNGSPORTFOLIOS

Die Änderung der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft ermöglicht der PAL Next Gruppe eine flexiblere Kapitalallokation und eine breitere Diversifikation des Portfolios, wodurch die Abhängigkeit vom Erfolg einzelner Projekte oder branchenspezifischer Zyklen langfristig verringert werden könnte. Die in der Strukturierung, Finanzierung und wirtschaftlichen Bewertung von Geschäftsmodellen aufgebaute Kompetenz kann dabei als Grundlage für die Identifikation und Entwicklung neuer Beteiligungen dienen. Eine breitere Aufstellung des Portfolios könnte zudem zu einer gleichmäßigeren Ergebnisentwicklung beitragen.

CHANCEN ALS BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MIT EUROPÄISCHEM STANDORT

Die strategische Neuausrichtung zur branchenübergreifenden Beteiligungsgesellschaft eröffnet Chancen, die sich aus dem europäischen Sitz der PAL Next AG ergeben können. Der europäische Regulierungsrahmen, die fortschreitende Integri-

on der europäischen Kapitalmärkte im Rahmen der Spar- und Investitionsunion sowie geopolitisch bedingte Verschiebungen zugunsten europäischer Investitionsstandorte könnten sich für die Gesellschaft als vorteilhaft erweisen.

CHANCEN IM ENTERTAINMENT-BEREICH DURCH EUROPÄISCHEM STANDORT

Die Produktion von Filmen und Serien ist in den USA riskanter und teurer als in Europa. Gewerkschaftsstreiks, gesetzliche Regulierungen und hohe Produktionskosten erschweren die Produktion erheblich und dürften große Streaming-Anbieter künftig verstärkt veranlassen, Produktionen nach Europa zu verlagern. Als europäische Beteiligungsgesellschaft mit Zugang zu etablierten Produktionsstrukturen und langjährigen Branchenbeziehungen ist die Gruppe gut positioniert, um gezielt in Projekte zu investieren, die von diesem Nachfragetrend profitieren – und damit Kapital internationaler Plattformen in das Portfolio zu lenken.

CHANCE DURCH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Filmindustrie ist grundsätzlich nicht neu. Mit der rasanten Weiterentwicklung von KI-Tools, insbesondere im Bereich der generativen KI, in der jüngsten Vergangenheit haben sich jedoch die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von KI deutlich erweitert. Die Entwicklung ist noch längst nicht abgeschlossen. Der Einsatz von KI bietet die Chance, dass Filmproduktionen in Zukunft wesentlich einfacher, unkomplizierter, weniger störungsanfällig und kostengünstiger, aber gleichzeitig auch kreativer werden. Wie sich die Leistungsfähigkeit und der gesellschaftlich akzeptierte Einsatz von KI künftig entwickeln, und welche weiteren Möglichkeiten sich daraus ergeben, kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden. Mit dem Beteiligungsunternehmen Storybook Studios hat PAL Next bereits eine leistungsfähige Kombination aus generativer KI und erfahrenen Filmemacher:innen geschaffen und kann damit von den Chancen dieser technologischen Entwicklung profitieren.²⁰

²⁰ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/hollywood-schauspieler-streik-100.html>

ABHÄNGIGKEITS- BERICHT

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Der Vorstand der PAL Next AG hat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet und folgende Schlussklärung abgegeben:

„Die PAL Next AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse herrschender Unternehmen oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens wurden nicht vorgenommen, getroffen oder unterlassen.“

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen enthalten Risiken und Ungewissheiten und liegen Annahmen zugrunde, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen und dazu führen können, dass die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen und Prognosen abweichen können. Zu diesen Risiken gehören insbesondere die oben im Risiko- und Chancenbericht genannten Faktoren. Die PAL Next AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

München, 16. März 2026

Der Vorstand



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.181.425,00	1.727.806,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.676,56	40.319,70
3. Geleistete Anzahlungen	376.022,00	20.955.526,01
	<u>3.594.123,56</u>	<u>22.723.651,71</u>
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.777,00	10.836,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.958,00	16.543,00
	<u>16.735,00</u>	<u>27.379,00</u>
	3.610.858,56	22.751.030,71
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	517.360,30	397.246,48
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	1.470,59
	<u>517.360,30</u>	<u>398.717,07</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.866.161,62	1.118.736,13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.058.847,95	3.655.888,58
	<u>3.925.009,57</u>	<u>4.774.624,71</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>51.558.790,72</u>	<u>44.294.883,63</u>
	56.001.160,59	49.468.225,41
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>92.182,51</u>	<u>98.475,23</u>
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		
	<u>0,00</u>	<u>762.801,53</u>
	59.704.201,66	73.080.532,88

PASSIVA	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	34.153.156,00	25.591.918,00
II. Kapitalrücklage	18.757.357,94	18.602.595,94
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Konzernbilanzverlust	-45.880.330,64	-44.971.584,27
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	762.801,53
Buchmäßiges Eigenkapital	7.044.452,10	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	355.234,00	312.530,65
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	6.000,00	3.056.421,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.665.143,03	56.739.455,08
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	327.900,00	11.399.862,46
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672.113,41	705.429,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	626.973,55	853.943,67
- davon aus Steuern EUR 25.226,36 (Vorjahr: EUR 178.651,35)		
	52.298.129,99	72.755.111,23
D. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.385,57	12.891,00
	59.704.201,66	73.080.532,88

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	22.988.651,73	4.160.049,32
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	120.113,82	90.002,38
3. Andere aktivierte Eigenleistung	190.000,00	422.990,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.855.108,71	714.886,23
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.125.980,43	2.268.194,66
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.458.423,27	1.986.841,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	294.123,02	371.474,87
- davon für Altersversorgung EUR 18.803,64 (Vorjahr: EUR 13.316,56)		
	1.752.546,29	2.358.316,11
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.894.729,94	2.018.268,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.289.151,29	2.083.857,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	28,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	212,68	53.041,94
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-159,00
12. Ergebnis nach Steuern	-908.746,37	-3.393.563,44
13. Konzernjahresfehlbetrag	-908.746,37	-3.393.563,44
14. Konzernverlustvortrag	-44.971.584,27	-41.578.020,83
15. Konzernbilanzverlust	-45.880.330,64	-44.971.584,27

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Konzernjahresfehlbetrag	-909	-3.394
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.895	2.018
3. - Abnahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung)	43	-199
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1.425	0
5. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	721	2.660
6. -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.339	10.022
7. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	212	761
8. +/- Zinsergebnis	0	53
9. +/- Ertragssteuererstattung/Ertragsteuerzahlungen	17	26
10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.214	11.947
Investitionstätigkeit		
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.965	-20.124
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1	-8
14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.966	-20.131
Finanzierungstätigkeit		
15. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	750	26
16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Wandelanleihen	4.916	3.025
17. - Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-667
18. - Gezahlte Zinsen	0	-53
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.666	3.756
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.914	-4.428
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-11.020	-6.591
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	894	-11.019
Zusammensetzung des Finanzfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51.559	44.295
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-50.665	-55.314
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	894	-11.019

KONZERNANLAGESPIEGEL

zum 31. Dezember 2025

EUR	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	Vortrag zum 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte - davon Fremdkapitalzinsen	121.303.699,28	4.854.518,25 266.523,79	0,00	20.468.001,69
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.359.063,05	11.551,86	7.800,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	177.710,47	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte - davon Fremdkapitalzinsen	20.955.526,01	99.046,34 266.523,79	210.548,66	-20.468.001,69
	144.795.998,81	4.965.116,45	218.348,66	0,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	67.012,79	0,00	24.541,76	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.612,44	1.360,00	2.904,13	0,00
	142.625,23	1.360,00	27.445,89	0,00
Summe Anlagevermögen	144.938.624,04	4.966.476,45	245.794,55	0,00

Stand am 31.12.2025	ABSCHREIBUNGEN			Stand am 31.12.2025	BUCHWERTE	
	Vortrag zum 01.01.2025	Zugänge	Abgänge		Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2025
146.626.219,22	119.575.893,28	23.868.900,94	0,00	143.444.794,22	1.727.806,00	3.181.425,00
2.362.814,91	2.318.743,35	15.191,00	7.796,00	2.326.138,35	40.319,70	36.676,56
177.710,47	177.710,47		0,00	177.710,47	0,00	0,00
376.022,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.955.526,01	376.022,00
149.542.766,60	122.072.347,10	23.884.091,94	7.796,00	145.948.643,04	22.723.651,71	3.594.123,56
42.471,03	56.176,79	6.046,00	24.528,76	37.694,03	10.836,00	4.777,00
74.068,31	59.069,44	4.592,00	1.551,13	62.110,31	16.543,00	11.958,00
116.539,34	115.246,23	10.638,00	26.079,89	99.804,34	27.379,00	16.735,00
149.659.305,94	122.187.593,33	23.894.729,94	33.875,89	146.048.447,38	22.751.030,71	3.610.858,56

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

zum 31. Dezember 2025

	Gezeichnetes Kapital	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS		
		Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Rücklagen Summe Rücklagen
Stand am 1. Januar 2024	25.565.918,00	18.602.595,94	14.268,80	18.616.864,74
Ausgabe von Anteilen	26.000,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 2024	25.591.918,00	18.602.595,94	14.268,80	18.616.864,74
Stand am 1. Januar 2025	25.591.918,00	18.602.595,94	14.268,80	18.616.864,74
Ausgabe von Anteilen	8.561.238,00	154.762,00	0,00	154.762,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 2025	34.153.156,00	18.757.357,94	14.268,80	18.771.626,74

EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS		NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE			KONZERNEIGENKAPITAL
Ergebnisvortrag	Dem Mutter- unternehmen zustehendes Eigenkapital	Nicht be- herrschende Anteile am Eigenkapital	Auf nicht be- herrschende Anteile entfal- lender Verlust	Summe nicht beherrschende Anteile	
-41.578.020,83	2.604.761,91	0,00	0,00	0,00	2.604.761,91
0,00	26.000,00	0,00	0,00	0,00	26.000,00
-3.393.563,44	-3.393.563,44	0,00	0,00	0,00	-3.393.563,44
-44.971.584,27	-762.801,53	0,00	0,00	0,00	-762.801,53
-44.971.584,27	-762.801,53	0,00	0,00	0,00	-762.801,53
0,00	8.716.000,00	0,00	0,00	0,00	8.716.000,00
-908.746,37	-908.746,37	0,00	0,00	0,00	-908.746,37
-45.880.330,64	7.044.452,10	0,00	0,00	0,00	7.044.452,10

KONZERNANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PAL Next AG mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Anschrift lautet: PAL Next AG, Holzstraße 30, 80469 München, Deutschland.

PAL Next beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 1. März 2017 im Börsensegment „Scale“ der Deutschen Börse gelistet.

Die PAL Next AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PAL Next AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

EINBEZOGENE VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PAL Next AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
Storybook Studios GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin	100,00
The Special Squad UG, München*	100,00

* 100%ige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital, in der Kapitalrücklage verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und andere Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Gewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten auch Markenrechte, die auf Grund ihrer unbegrenzten Nutzungsdauer nicht planmäßig abgeschrieben werden.

Die fertiggestellten Eigen- und Koproduktionen werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Koproduktionen. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

VORRÄTE

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Die Produktions- und Produktionsnebenkosten beinhalten direkt zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten, Gemeinkosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung und soziale Leistungen. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen berücksichtigen unseres Erachtens alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

LATENTE STEUERN

Durch die Aktivierung selbst geschaffener Filmrechte ergeben sich passive latente Steuern von EUR 1.004.500 (Vorjahr:

EUR 696.200). Durch die leistungsgerechte Abschreibung der selbst geschaffenen Filmrechte sind die temporären Differenzen hierauf spätestens nach drei bis vier Jahren vollständig abgebaut. Aktive latente Steuern auf die zum 31. Dezember 2025 bestehenden steuerlichen Verluste und Verlustvorträge wurden mit den passiven latenten Steuern verrechnet. Ein darüber hinaus bestehender Aktivüberhang an latenten Steuern wurde entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 HGB nicht angesetzt. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,575 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,75 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den immateriellen Vermögensgegenständen wurden im Geschäftsjahr 2025 Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 267 (2024: TEUR 246) als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in TEUR	Summe	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von über 5 Jahren
Anleihen	6 (2024: 3.056)	6 (2024: 0)	0 (2024: 3.056)	0 (2024: 0)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.665 (2024: 56.739)	50.665 (2024: 56.739)	0 (2024: 0)	0 (2024: 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	328 (2024: 11.400)	328 (2024: 11.400)	0 (2024: 0)	0 (2024: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672 (2024: 705)	672 (2024: 705)	0 (2024: 0)	0 (2024: 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	627 (2024: 854)	627 (2024: 854)	0 (2024: 0)	0 (2024: 0)
Summe	52.298 (2024: 72.755)	52.298 (2024: 69.699)	0 (2024: 3.056)	0 (2024: 0)

Auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat der Vorstand der Gesellschaft am 29. September 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine mit 3,0 % verzinste Unternehmenswandelanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 8.000.000 eingeteilt in bis zu 8.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 zu begeben. Im Geschäftsjahr wurden Schuldverschreibungen über EUR 4.915.579 (i.Vj. EUR 3.050.421) ausgegeben und es wurden in 2025 EUR 7.966.000 (i.Vj. EUR 26.000) in 7.966.000 Stückaktien gewandelt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend aus der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 32 (Vorjahr: EUR 5). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 23 (Vorjahr: EUR 473).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im wesentlichen Aufwendungen für Miete (TEUR 265), Fremdleistungen (TEUR 142), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 112) sowie Rechts- und Beratungsleistungen (TEUR 102). Ebenso enthalten sind außerdem Aufwendungen aus Abgängen von Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 193. Dabei handelt es sich um nicht mehr weiterverfolgte Filmprojekte.

ANGABEN ZUM KAPITAL**GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von EUR 25.591.918 durch Ausübung des Wandlungsrechts aus einer Wandelanleihe um EUR 7.966.000 sowie durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage um EUR 595.238 auf insgesamt EUR 34.153.156 erhöht und ist eingeteilt in 34.153.156 Inhaberk Aktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

BEDINGTES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 um EUR 55.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2018 und Herabsetzung mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 und nach teilweiser Aufhebung mit Beschluss vom 26. August 2024 um EUR 241.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juli 2019 und nach teilweiser Aufhebung mit Beschlüssen vom 26. August 2021 und 26. August 2024 um EUR 115.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 und nach Ausgabe von Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2025 um EUR 190.612 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 und Aufstockung mit Beschluss vom 26. August 2024 um EUR 4.702.183 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/II).

GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. August 2024 und nach teilweiser Ausschöpfung im Geschäftsjahr 2025 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. August 2029 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 12.187.721 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2024/I).

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage des Konzerns erhöht sich durch Sacheinlagen im Geschäftsjahr 2025 um EUR 154.762,00 auf EUR 18.757.357,94 (i.Vj. EUR 18.602.595,94).

SONSTIGE ANGABEN**VORSTAND**

- STEPHANIE SCHETTLER-KÖHLER, Kauffrau, München

Der Vorstand ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

AUFSICHTSRAT

- MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt, (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- KERSTIN TROTTNOW, Vice President Finance, kununu GmbH, (stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates)
- NICOLAS PAALZOW, Kaufmann (Mitglied des Aufsichtsrats)

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für 2025 beträgt EUR 32.500,00.

ARBEITNEHMERZAHL

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die PAL Next Gruppe durchschnittlich 17 (2024: 83) Arbeitnehmer, davon 16 Verwaltungsmitarbeiter und 1 Mitarbeiter in Filmprojekten.

AKTIENOPTIONEN

Zum 31. Dezember 2025 hat die Gesellschaft 851.000 Optionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2017, 2018, 2019, und 2022 zum Erwerb von nennwertlosen Stückaktien der Gesellschaft ausgegeben. Die Optionen können erstmals nach einer Wartezeit von vier Jahren ab dem jeweiligen Ausgabebetrag ausgeübt werden. Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms ausgegebenen Optionen können nur innerhalb von fünf Jahren nach ihrer erstmaligen Ausübungsmöglichkeit ausgeübt werden.

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 57 und beinhaltet die Abschlussprüfungsleistungen.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 356 insbesondere aus Mietverträgen, davon sind TEUR 192 im Geschäftsjahr 2025 fällig.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH
SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES (§ 314 ABS. 1 NR. 25 HGB)

Es haben sich keine Vorgänge ergeben, die zu berichten wären.

München, den 16. März 2026



Stephanie Schettler-Köhler
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PAL NEXT AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der PAL Next AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung sowie der Konzernsegmentberichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der PAL Next AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig

in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Unternehmensgruppe erwirtschaftet anhaltend Verluste. Die Muttergesellschaft hat einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Auch für das Geschäftsjahr 2026 werden Verluste, sowohl bei den Tochtergesellschaften als auch bei der Muttergesellschaft erwartet. Diese finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko für die Unternehmensgruppe darstellen. Vor diesem Hintergrund plant der Vorstand des Mutterunternehmens strukturelle Veränderungen, um die Unternehmensgruppe strategisch breiter aufzustellen und das Beteiligungsportfolio perspektivisch um Engagements in weiteren Geschäftsfeldern zu ergänzen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der

Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die

dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, 24. März 2026

Concept Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Wittlich
Wirtschaftsprüfer

EINZELABSCHLUSS DER PAL NEXT AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,00	1,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.932,56	15.384,70
	26.933,56	15.385,70
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.608,00	5.410,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.645,00	16.123,00
	14.253,00	21.533,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	300.002,00	6.987.251,00
	341.188,56	7.024.169,70
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Geleistete Anzahlungen	0,00	1.470,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.197,36	11.442,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.358.269,20	2.225.683,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	256.874,67	505.397,17
	1.616.341,23	2.742.522,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.684.500,46	680.726,96
	5.300.841,69	3.424.720,29
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	81.282,51	83.822,76
	5.723.312,76	10.532.712,75

PASSIVA	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	34.153.156,00	25.591.918,00
II. Kapitalrücklagen	19.054.937,81	18.900.175,81
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Verlustvortrag	-38.340.047,20	-37.142.034,16
V. Jahresfehlbetrag	-10.063.553,22	-1.198.013,04
	4.818.762,19	6.166.315,415
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	69.004,00	59.535,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	6.000,00	3.056.421,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	26,71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459.898,52	521.261,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	346.934,27	617.744,26
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.328,21	98.517,97
	829.161,00	4.293.971,340
D. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.385,57	12.891,00
	5.723.312,76	10.532.712,75

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	01.01.-31.12.2025	01.01.-31.12.2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	649.146,77	555.221,35
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	-29.608,93
3. Sonstige betriebliche Erträge	36.742,43	38.845,82
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.205,03	18.082,16
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	429.632,34	482.643,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.744,45	91.518,66
	507.376,79	574.162,22
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.926,00	85.094,86
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.345.779,00	419.076,79
	1.351.705,00	504.171,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	864.531,67	1.024.355,52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	246.837,75	407.020,54
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.267.249,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	212,68	48.720,27
11. Ergebnis nach Steuern	-10.063.553,22	-1.198.013,04
12. Jahresfehlbetrag	-10.063.553,22	-1.198.013,04

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE PAL NEXT AG:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der PAL Next AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Aufgrund der anhaltenden Verlustsituation hat die Gesellschaft einen Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu verzeichnen. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zum Stichtag auf weitere Finanzierungen der Aktionäre angewiesen.

Ohne weitere Finanzierungen der Aktionäre zeigen die finanzwirtschaftlichen und betrieblichen Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Unser Prüfungsurteil ist bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, 24. März 2026

Concept Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Wittlich
Wirtschaftsprüfer

HAFTUNGSHINWEIS UND IMPRESSUM

PAL Next

HERAUSGEBER

PAL Next AG
Holzstraße 30
80469 München
Deutschland

Web: www.pal-next.com

TEXT, REDAKTION UND GESTALTUNG

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89-1250903-30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

DISCLAIMER

Die in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PAL Next AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PAL Next AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PAL Next AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.